

# Landkreis Ravensburg

den 18. Feb. 2016

## Niederschrift

über die Sitzung des Kultur- und Schulausschusses  
am 20.10.2015 im Jobcenter, Sauterleutestr. 34, 88250 Weingarten, Sitzungssaal Raum 009

Dauer 15:00 Uhr bis 17:15 Uhr

Normalzahl: Der Vorsitzende und 20 Mitglieder

### Anwesend:

#### stellvertr. Vorsitzende/r

Frau Eva-Maria Meschenmoser,

#### CDU

Herr Josef Forderer,

Frau Josefine Haberkorn,

Herr Rudolf Hämmerle,

Herr Dr. Ulrich Höflacher,

Herr Peter Müller,

Herr Christian Natterer,

Herr Robert Stützele,

Herr Waldemar Westermayer, MdB,

#### FWV

Herr Roland Haug,

Herr Holger Lehr,

Herr Peter Smigoc,

Frau Christa Stierle,

Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Hildegard Fiegel-Hertrampf,  
Frau Judith Gebhardt,

SPD

Herr Anton Frei,  
Herr Gerhard Lang,

ÖDP

Herr Max Scharpf,

FDP

Herr M. A. Daniel Gallasch,

Protokollführer

Frau Eva Weeber,

von der Verwaltung

Herr Ludger Baum,  
Herr Andreas Ebenhoch,  
Herr Dr. Maximilian Eiden,  
Herr Georg Rupp,  
Herr Stefan Zimmermann,

Leiter Regionales Bildungsbüro  
Amtsleiter Amt für Kreisschulen und Bildung  
Amtsleiter Kultur- und Archivamt  
Dezernent Haupt- und Schulverwaltung  
Betriebsleiter Bauernhausmuseum Wolfegg

Gäste

Herr Manfred Fuchs,

Leiter Jugendmusikschule Bad Waldsee,  
zu TOP 2 und 3

Herr Peter Greiner,

Schulleiter Edith-Stein-Schule Ravensburg,  
zu TOP 5

Herr Hans-Jörg Henle,

Kreisrat und OB von Leutkirch, zu TOP 5

Herr Harald Hepner,

Musikschule Ravensburg, zu TOP 2 und 3

Herr Hans Herle,

Leiter Jugendmusikschule Bad Wurzach,  
zu TOP 2 und 3

Herr Günther Schuster,

Schulleiter Gewerbliche Schule Ravensburg,  
zu TOP 5

Herr Dr. Hans Wagner,

Jugendmusikschule Württ. Allgäu,  
zu TOP 2 und 3

Frau Beate Zabler,

Schulleiterin Geschwister-Scholl-Schule  
Leutkirch, zu TOP 5

Abwesend:

Vorsitzende/r

Herr Landrat Harald Sievers,

wird von Frau Meschenmoser vertreten

Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Roland Zintl,

Die Linke

Herr Dr. Till Bastian,

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

1. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung

#### **Mitteilungsvorlagen**

2. D1/011/2015  
Regionales Bildungsbüro - Sachstandsbericht zum Interreg V-Projekt "Brückenbau"
3. KUL/008/2015  
Qualitätsoffensive für die Musikschulen – Vorstellung Jugendmusikschule Bad Wurzach
4. KUL/009/2015  
Qualitätsoffensive für die Musikschulen – Vorstellung Jugendmusikschule Bad Waldsee

#### **Angelegenheiten des Amtes für Schulen und Bildung**

5. S/021/2015  
Entwicklung der kreiseigenen Schulen - Beschulung der Kraftfahrzeugmechatroniker Nutzfahrzeugtechnik
6. Mitteilungen und Anfragen

### **Nichtöffentliche Sitzung**

7. Mitteilungen und Anfragen

Die Mitglieder des Kultur- und Schulausschusses wurden am 12.10.2015 zu dieser Sitzung eingeladen.

Frau Meschenmoser begrüßt alle Anwesenden und entschuldigt Herrn Landrat Sievers. Sie übernimmt die stellvertretende Sitzungsleitung und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und dass das Gremium beschlussfähig ist.

Es werden keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgebracht.

## **Öffentliche Sitzung**

### **1. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung**

Zum Protokoll der Sitzung am 16.06.2015 gibt es keine inhaltlichen Änderungswünsche.

KR G. Lang ergänzt, dass die SPD-Fraktion mit der neuen Art der Protokollierung nicht einverstanden ist und verweist auf die anstehende Beratung dieser Thematik in der nächsten Sitzung der Fraktionsvorsitzenden.

KR Hämmerle nimmt Bezug auf die abgesagte Sitzung des KSA im Dezember und bittet darum, nach wie vor insgesamt vier Sitzungen des Ausschusses pro Jahr vorzusehen.

**Beratungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

### **2. Regionales Bildungsbüro - Sachstandsbericht zum Interreg V-Projekt "Brückenbau" (D1/011/2015)**

Herr Baum stellt das Projekt „Brückenbau“ vor.

Es folgen Wortmeldungen der KRe Gebhardt, Fiegel-Hertrampf, Forderer, Stützle und Lang zu den Inhalten und der Struktur des Projekts.

Herr Baum beantwortet die einzelnen Fragen.

Herr Rupp erläutert die Finanzierung. Die Eigenanteile des Landkreises seien im Rahmen

der bisherigen Haushaltsmittel für das Regionale Bildungsbüro finanzierbar. Hierüber sei daher keine weitere Beschlussfassung vonnöten.

Auf Wunsch von KR Westermayer zählt Herr Baum die bisherigen „Interessens-Bekunder“ auf.

KRin Haberkorn schlägt eine Finanzierung über Teilnehmerbeiträge vor.

Herr Baum verweist auf den rein schulischen Kontext und teilt mit, dass dort keine Teilnehmerbeiträge erhoben werden können.

**Beratungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

Die stv. Vorsitzende schlägt vor, die Sachvorträge und Beratungen der TOPs 3 und 4 zusammenzufassen.

Gegen dieses Vorgehen werden keine Einwendungen geltend

### 3. Qualitätsoffensive für die Musikschulen – Vorstellung Jugendmusikschule Bad Wurzach (KUL/008/2015)

Herr Dr. Eiden führt in die Thematik ein.

Herr Herle stellt die Jugendmusikschule der Stadt Bad Wurzach mit einer PowerPoint-Präsentation vor.

Herr Fuchs informiert über die Jugendmusikschule in Bad Waldsee.

Auf Hinweis von KR Forderer geht Herr Herle auf die zunehmend schwieriger werdenden Rahmenbedingungen ein. Zu den Aspekten

- Teilzeitkräfte im Lehrkörper,
- dezentrale Standorte und
- Schulsystem G8

komme auch noch der Mangel an Räumen für die Unterrichtsvorbereitung (um freie Zeit-

fenster sinnvoll nützen zu können).

KR Dr. Höflacher lobt die Zusammenarbeit der Musikvereine mit den Musikschulen. Trotz der zunehmenden Belastungen seien die Musikschulen nach wie vor sehr erfolgreich. In diesem Zusammenhang müsse das enorme Engagement der Musiklehrer herausgestellt werden. Die Mittel für die Musikschulen seien mit Blick auf die persönliche Entwicklung der Kinder sehr gut angelegt.

KR Hämmerle schließt sich dem Lob von KR Dr. Höflacher an. Die Musikschulen würden im Verhältnis zu den zur Verfügung stehenden (wenigen) Mitteln große Leistungen erbringen.

KRin Fiegel-Hertrampf kommt auf den zurückgehenden Elementarunterricht zu sprechen. Außerdem überlegt sie, wie der Erwachsenen-Unterricht gefördert werden könnte.

KRin Gebhardt hält die Kooperation mit den Schulen für sehr wichtig, um die Kinder direkt erreichen zu können. Sie erkundigt sich nach möglichen Stipendien.

Herr Fuchs teilt mit, dass der Förderverein im Einzelfall unterstützen kann.

**Beratungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

#### 4. Qualitätsoffensive für die Musikschulen – Vorstellung Jugendmusikschule Bad Waldsee (KUL/009/2015)

**Beratungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

#### 5. Entwicklung der kreiseigenen Schulen - Beschulung der Kraftfahrzeugmechatroniker Nutzfahrzeugtechnik (S/021/2015)

Herr Ebenhoch führt in die Thematik ein und erläutert den Beschlussentwurf.

KR Westermayer befürchtet eine zunehmende Schwächung des Schulstandortes Leutkirch und hinterfragt die vorgegebenen Schülerzahlen.

KR Gallasch bezeichnet das Engagement der Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch als grundsätzlich begrüßenswert und erkundigt sich ebenfalls nach den Regelungen und Schülerzahl-Vorgaben.

Herr Ebenhoch erklärt nochmals die möglichen Konstellationen.

KR Henle bewertet die Initiative der Geschwister-Scholl-Schule als sehr positiv. Er spricht sich dagegen aus, heute eine Ablehnung zu beschließen und die Angelegenheit „im Ausschuss zu beerdigen“.

KR G. Lang sieht dies ebenso. Er regt an, die vorgebrachten Argumente der Verwaltung heute lediglich zur Kenntnis zu nehmen, sofern diesem Vorgehen keine terminlichen Gründe entgegenstehen. Anschließend könne man nach einer gemeinsamen Lösung für die Standorte Wangen und Leutkirch suchen, auch vor dem Hintergrund der Kleinklassenproblematik.

KR Stütze plädiert für kombinierte Angebote. Man müsse alles dafür tun, um die bestehenden Bildungseinrichtungen zu stabilisieren.

KR Dr. Höflacher ruft zur gründlichen Abwägung auf. Einerseits müssten die Kompetenzen in Landkreis gehalten werden, andererseits sollte dieses Bestreben den jungen Menschen aber auch nützen.

KR P. Müller vermisst den Ansatz der Heterogenität an der Schule. Er möchte heute keinen Beschluss fassen und die gemeinsame Beschulung nochmals überdenken. Unter Umständen könne daraus auch ein Schulversuch gemacht werden.

KRin Gebhardt meint, dass eine solche Investition in die Zukunft wiederum für Leutkirch werben würde.

KR M. Scharpf gibt zu bedenken, dass die Qualität nicht leiden dürfe. Falls die Ausbildungsbetriebe Qualitätsmängel verzeichnen sollten, würden sie die jungen Menschen nach Ulm schicken.

Herr Schuster schildert das Beschulungsmodell der Gewerblichen Schule Ravensburg. Aus Gründen der zunehmenden Spezialisierung favorisiert Herr Schuster die Abgabe der Kfz-Mechatroniker Lkw an die Robert-Bosch-Schule Ulm ab dem dritten Ausbildungsjahr.



Herr Rupp fasst die drei kritischen Punkte des vorgestellten gemeinsamen Beschulungsprojektes zusammen:

- Frage der Qualität
- möglicher Vorgriff auf künftige Entscheidungen zur Kleinklassenproblematik
- Hinweis: Die regionale Schulentwicklung wird künftig kreisübergreifend stattfinden.

Die Entscheidung müsse heute nicht getroffen werden. Man könne die Thematik durchaus vertagen und mit dem Gesamtkomplex „Regionale Schulentwicklung“ verknüpfen.

Auf Nachfrage von KR Westermayer stellt Herr Rupp den weiteren Zeitplan für die Schulentwicklung vor.

KR G. Lang hält den vorgestellten Prozess für zu lange und möchte die Phasen des Stillstandes verkürzen.

KR Henle fordert aktualisierte Schülerzahlen als Berechnungsgrundlagen. Auch der Aspekt der Flüchtlingskinder und deren Einfluss auf die vorhandenen Kapazitäten müsse stärker berücksichtigt werden.

#### **Ursprünglicher Beschlussentwurf:**

Eine gemeinsame Beschulung der Pkw- und Lkw-Mechatroniker über den gesamten Ausbildungszeitraum an der Geschwister-Scholl-Schule in Leutkirch wird nicht eingerichtet.

#### **Modifizierter Beschlussentwurf** auf Vorschlag von KR Forderer:

Der Kultur- und Schulausschuss nimmt den Bericht zur gemeinsamen Beschulung der Kraftfahrzeugmechatroniker Nutzfahrzeugtechnik an der Geschwister-Scholl-Schule in Leutkirch zur Kenntnis.

Er beauftragt die Verwaltung, diese Frage in die Regionale Schulentwicklung der Beruflichen Schulen einfließen zu lassen und zu gegebener Zeit eine Gesamtlösung vorzuschlagen.

**Beratungsergebnis:** einstimmig modifiziert beschlossen

## 6. Mitteilungen und Anfragen

Es liegen keine Mitteilungen oder Anfragen vor.

Z. B.

Stv. Vorsitzende

Eva-Maria Meschenmoser

Schriftführerin

Eva Weeber

Kreisräte

Christa Stierle

Josef Forderer